



## Organisatorische Hinweise

## Regionalwert AG

Bürgeraktiengesellschaft in der Region Freiburg

- 14:15** Faktor 5 – kluges Organisieren entlastet die Umwelt  
*Prof. Ernst Ulrich von Weizsäcker*
- 15:00** Finanzierbarkeit von nachhaltigem Wirtschaften  
*N.N.*
- 15:45** Kaffeepause
- 16:15** Selbstverständliches selbstverständlich machen
- 16:45** Wieviel Land braucht eine Person für ihre Versorgung?  
Frau Atsuko Wakamyia, Regionalwert AG  
Christian Hiß, Vorstand Regionalwert AG
- Ergebnisse der Regionalwert-Studie mit kurzer Diskussion
- 17:15** Abschluss und Abrundung  
*Christian Hiß*

*Die Aktie, die Chancen schafft.*

**Veranstalterin**  
Regionalwert AG  
Bürgeraktiengesellschaft  
in der Region Freiburg,  
Hauptstraße 140  
79356 Eichstetten

**Termin**  
Samstag, 27. Februar 2010  
9:30 Uhr bis ca. 17:30 Uhr

**Veranstaltungsort**  
Festhalle  
Schulstr. 7  
79356 Eichstetten

**Eintritt**  
*Aktionäre der  
Regionalwert AG:*  
frei

*Nichtaktionäre:*  
50 Euro

**Verpflegung**  
10 Euro für alle Teilnehmer

**Anmeldung unter**  
symposium@regionalwert-ag.de  
Tel. +49 (0) 7663/94 24 01  
Fax +49 (0) 7663/94 24 31

*Die Aktie mit zweierlei Ertrag:  
Der sozial-ökologische Faktor  
und die finanzielle Rendite*

Gestaltung: www.triolog-freiburg.de; Fotos: Axel Killian, Erich Spiegelhalter, triolog; Druck: Bucherer und End / gedruckt auf Plano Script, FSC-zertifiziertem Papier



## Einladung zum Symposium

Die Wertschöpfungskette –  
ein Begriff wird praktisch

Samstag, 27. Februar 2010  
9:30 Uhr bis ca. 17:30 Uhr  
Festhalle Eichstetten am Kaiserstuhl



Herzliche Einladung an die Aktionäre der Regionalwert AG und an die, die es noch werden wollen, zum Symposium mit dem Thema:

Die Wertschöpfungskette – ein Begriff wird praktisch

Die Regionalwert AG ist mit dem Anspruch angetreten, die vollständige Wertschöpfungskette der ökologischen Ernährungswirtschaft mit dem Kapital der Bürger in der Region aufzubauen und die beteiligten Unternehmen zu einem Ganzen – vom Acker bis auf den Teller – zu vernetzen. Im Idealfall bildet die Erzeugung und der Verbrauch von Lebensmitteln ein Cluster, dessen Steuerung durch die Nachfrage nach Produkten, durch das Wirtschaften auf den Betrieben, aber auch durch die gezielte und bewusste Kapitalanlage durch die Regionalwert AG geschehen kann.

Die Basis für den erfolgreichen Aufbau dieses Unternehmens- und Wirtschaftsverbundes ist das Verständnis aller Beteiligten über die Zusammenhänge und die Wirkungsweisen von ökologisch und sozial nachhaltigem Wirtschaften in der Land- und Ernährungswirtschaft. Durch die Arbeitsteilung und die Spezialisierung ist dies vielfach verloren gegangen. Das Symposium soll eine Gelegenheit bieten, dem Verlust entgegenzuwirken. In einem lebendigen Ablauf soll Wissen vermittelt, Empathie ermöglicht und Begriffe begreifbar gemacht werden.

Vier kurze Referate geben anspruchsvolle Inputs zum Thema mit anschließender Diskussion

### Referenten

- *Herr Prof. Ernst Ulrich von Weizsäcker* wird aus seinem umfangreichen Wissensschatz die Forderungen ökologischen Wirtschaftens darlegen.
- *Herr Prof. Andreas Nebelung* erläutert als Agrarsoziologe die Dringlichkeit neuer und lebendiger Lernformen für die Zukunft der Landwirtschaft.
- *Herr Nikolai Fuchs, Diplom-Landwirt*, zeichnet ein Bild dessen, was entstehen kann, wenn das Wirtschaften bewusst gestaltet wird.
- *N.N.* zeigt die Rolle des Geldes zur Nachhaltigkeit des Wirtschaftens auf.

### Moderator

- *Herr Christian Maier, Aktionär der Regionalwert AG*, wird den Tag moderieren. Er ist Leiter des *inner game Instituts*, einem Trainings- und Beratungsinstitut, das sich darauf spezialisiert hat, Menschen zu bewegen, sich selbst zu bewegen. Ausgehend davon, wie stark sich unser „inneres Spiel“ – das, was in uns vorgeht – auf das „äußere Spiel“ unserer Handlungen auswirkt und diese beeinflusst, versteht sich diese Vorgehensweise als „Nachhaltigkeit, die von innen kommt“.

9:30 **Ankunft**

9:45 **Begrüßung und Einstimmung**

10:00 **Die Wertschöpfungskette der Regionalwert AG**

Was ist – was soll sein?

- Die Betriebe und die Verbindungen zwischen den Betrieben werden interaktiv aufgestellt
- Wo wollen wir hin?
- Aufstellung der Wertschöpfungskette

11:15 **Pause**

11:30 **Das Ganze ist mehr als die Summe seiner Teile**

*Nicolai Fuchs, Diplom-Landwirt*

12:15 **Über die Notwendigkeit neuer Lernformen**

*Prof. Andreas Nebelung*

13:00 **Mittagessen**

Stehimbiss in der Halle und Kennenlernspaziergang

